

Gemeinde Jameln

Beschlussvorlage (öffentlich) (14/672/2012)	
Datum:	Dannenberg (Elbe), 01.11.2012
Sachbearbeitung:	Frau Scharf , FD Schulen, Jugend, Freizeit

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	TOP
Rat der Gemeinde Jameln	20.11.2012	Entscheidung	

Betreuungsangebot in Spielkreis und Grundschule; hier: Einführung eines gesunden Mittagessens

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Jameln stellt für das Betreuungsprojekt ab 01.01.2013 eine Hauswirtschaftskraft mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 10,75 Stunden/W. ein.

Sachverhalt:

An der Grundschule Breselenz ist die Betreuung von Kindern aus dem Spielkreis und der Grundschule durch eine Tagespflegeperson angelaufen. Mit der Tagespflegeperson gehen interessierte Eltern eine vertragliche Vereinbarung ein, diese Betreuung beginnt um 13.45 Uhr.

Vor Beginn dieser Betreuung soll in der Grundschule Breselenz für alle Spielkreis- und Schulkinder (unabhängig von der Nachmittagsbetreuung) ein gesundes Mittagessen angeboten werden, das von einer Hauswirtschaftskraft zubereitet wird.. Zudem soll durch das gemeinsame Einnehmen der Mahlzeiten Tisch- und Esskultur vermittelt werden.

Die Einnahme der Mahlzeit wird als zusätzliches Angebot für Grundschule und Kinderspielkreis eingeführt und ist von den Eltern verbindlich zu buchen. Die Kosten von 2,80 € pro Mahlzeit werden teilweise zur Deckung der Personalkosten der Hauswirtschaftskraft genutzt. Weitere Kosten fallen für die Eltern nicht an, da das Mittagessen von den Lehrkräften der Schule sowie an einem Tag von einer Mitarbeiterin des Kinderspielkreises betreut wird.

Zunächst ist die Einführung nur während der Schulzeiten geplant, da die Annahme des Angebotes abgewartet werden sollte. Ob das Angebot ausgedehnt werden kann, bei entsprechendem Betreuungsbedarf in Ferienzeiten bleibt abzuwarten.

Pro Arbeitstag wird eine Stundenzahl von 2,5 Std. inkl. Vorbereitungszeiten (Einkauf etc.) angenommen, sodass 12,5 Stunden Arbeitszeit angenommen werden muss. Aufgrund der Schulferienschlusszeiten sind wöchentlich rd. 1,75 Std. zusätzliche Arbeitsleistung zu erbringen, sodass ein Arbeitsvertrag mit 10,75 Std./Woche abzuschließen wäre. Bei einem Arbeitslohn von 7,50 €/Std. ergibt sich ein Entgelt von rd. 350 €/monatlich plus pauschale Versteuerung, dann 460 € für den Arbeitgeber, im Jahr ca. 5.500 € . Zur Zeit sind 10 Kinder für die Mittagsverpflegung eingetragen, die je 2,80 € zahlen, die tatsächlichen Kosten für das Mittagessen liegen bei durchschnittlich 1,75 € . Mit der Differenz (gerechnet 1,00 €) beteiligt sich die Schule an den Kosten für die Hauswirtschaftskraft, bei angenommenen 190 Schultagen sind dies 1.900 €.

Die Einstellung einer Hauswirtschaftskraft würde nach derzeitigem Stand den Haushalt der Gemeinde Jameln mit 3.600 € belasten.

Da sich die Anzahl der Kinder vermutlich erhöhen wird, dürfte sich der Zuschussbetrag der Schule im Laufe des Jahres verändern.

Seitens der Schule wird die Zubereitung und Begleitung eines Mittagessens vor Ort favorisiert, da so auf die Bedürfnisse der Kinder direkt eingegangen werden kann.

Alternativ:

Die Gemeinde Jameln unterstützt das Mittagsprojekt der Grundschule und des Spielkreises durch die Einstellung einer Servicekraft für die Begleitung, Vor- und Nachbereitung des Mittagessens. Das Essen wird durch ein Catering-Unternehmen (z.B. Mensa Schulzentrum Dannenberg) geliefert, zu einem Preis von 2,80 € je Mahlzeit.

Angenommen wird hier ein Stundenbedarf von 1,5 Std. pro Tag, wöchentlich 7,5 Std. - sodass hier ein Arbeitsvertrag mit wöchentlich 6,45 Std. abzuschließen wäre. Bei einem Verdienst von 275 € inkl. Pauschalversteuerung bedeutet dies jährliche Kosten von ca. 3.300 €.

Da bei dieser Alternative kein Überschuss in der Küche erwirtschaftet wird, wären Zuschüsse nur durch einen Elternbeitrag zu erzielen, der unrealistisch ist - mehr als 2,80 € pro Mahlzeit ist für viele Eltern nicht zu bezahlen.

Die Kosten für die Gemeinde Jameln bei dieser Variante würden rd. 3.300 € betragen.

Finanzielle Auswirkungen bei Beschlussfassung:

- Derzeitige Kosten rd. 3.600 €.